

Programm

Begrüßung Irene Köpf, Frauenhaus Reutlingen e.V.
Grußworte Bürgermeister Robert Hahn, Stadt Reutlingen
Andreas Bauer, Sozialdezernent des Landkreises Reutlingen
Anneliese Maußhardt

Vortrag **FrauenFreiRäume: Zur Bedeutung der Frauenzentren und Frauenberatungsstellen.**
Prof. Dr. Monika Barz, Ev. Hochschule Ludwigsburg
Niederschwellig, alltagsnah, ergebnisorientiert – Klärungshilfen für Frauen zum Ausstieg aus dem Gewaltkreislauf.
Irene Köpf, Frauenhaus Reutlingen e.V.



Hinterzimmerstars in Hochform – Kleinigkeiten mit Tiefgang – die Welt im Koffer.
Die Figurentheaterspielerin Karin Ersching zeigt Szenen aus SECOND HAND PUPPETS.

Verkauf von Pralinen und Gebäck
zugunsten des Frauenhauses Reutlingen e.V.
Kunst & Feinkost · Gabriele Janz | Karin Zäh GbR

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, die Räume des Vereins Frauenzentrum Reutlingen e.V. und der Fachberatungsstelle **Frauenzentrum · Beratung und Information für Frauen** zu besichtigen und sich bei Kaffee und Gebäck zu stärken.

Frauenzentrum · Beratung und Information für Frauen

Die Fachberatungsstelle des Frauenhauses entstand 1976 aus einer Initiative von Frauen im Frauenzentrum Reutlingen e.V. und diente in den Anfängen dazu, das Tabu häuslicher Gewalt zu erfassen und die Notwendigkeit eines Frauenhauses zu dokumentieren, was 1978 zur Eröffnung des Frauenhauses führte. Mit dem Bekanntheitsgrad der Beratungsstelle stieg die Inanspruchnahme stetig, so dass die Beratung seit 1986 nicht mehr ehrenamtlich sondern von Fachkräften geleistet wurde. Die Personalkosten wurden anfänglich über ABM-Stellen finanziert.

Heute ist die Beratungsstelle eine wichtige, niederschwellige Anlaufstelle für Frauen, die in ihrer Partnerschaft körperliche, sexuelle und/oder psychische Gewalt erfahren und Wege aus dem Kreislauf der Gewalt suchen. Sie wird von Frauen jeden Alters, jeder Nationalität und jeden sozialen Status und aus dem ganzen Landkreis in Anspruch genommen.

Von Gewalt betroffene Frauen können in der Beratung über ihre körperlichen und psychischen Verletzungen sprechen und ihre Fragen nach zivilrechtlichen und strafrechtlichen Möglichkeiten des Schutzes vor weiterer Gewalt klären. Sie werden motiviert, über Gewaltkreisläufe nachzudenken und Strategien zur Angstbewältigung und Deeskalation zu erlernen, verschüttete Ressourcen zu entdecken und Wege aus der Gewalt zu erarbeiten.

Mit Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg und seit 1998 mit Zuschüssen der Stadt Reutlingen, seit 1999 auch mit Zuschüssen der Stadt Metzingen und seit 2009 auch der Stadt Bad Urach kann eine Teilzeit-Stelle finanziert werden. Die Beratungsstelle ist so hoch frequentiert, dass viele Aufgaben nur mit ehrenamtlich geleisteten Überstunden erbracht werden können.

In den letzten drei Jahren konnte der Verein auch für Kinder, die durch die häusliche Gewalt schwer traumatisiert wurden, spieltherapeutische Gruppenangebote mit Hilfe zusätzlicher Spendenmittel einrichten und damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention häuslicher Gewalt leisten.

Je früher Kinder Verständnis und Unterstützung bei der Bewältigung von Gewalterfahrungen in der Familie erfahren, umso besser sind ihre Chancen, die seelischen Verletzungen zu überwinden und als Erwachsene ein Leben ohne Gewalt zu führen.

Frauenzentrum Reutlingen e.V.

Frauenfreiräume - Die Entstehung des Frauenzentrums 1975

Das Frauenzentrum Reutlingen entstand 1975 aus einer Initiative engagierter Frauen aus Reutlingen, die im Zuge der Neuen Frauenbewegung für sich ein Zentrum und einen Begegnungsort suchten, um sich mit anderen Frauen zusammen über ihre Lebenssituation, ihre Doppelbelastung in Haushalt und Beruf, ihre fehlenden Aufstiegschancen, ihre beschnittene Teilhabe an gesellschaftlicher Macht und ihre Lebensträume auszutauschen. Das Frauenzentrum sollte für Frauen Freiräume schaffen, um sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen, einengende Rollenzuweisungen zu überwinden und Strategien gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung von Frauen zu entwickeln. Nach den ersten Anfängen zog der Verein 1976 in Räume in dem städtischen Gebäude Lederstr. 86 und gestaltete dort 17 Jahre lang seine Angebote. Frauengesprächsgruppen wurden initiiert, Filmvorführungen, Lesungen und Kneipenabende wurden organisiert und in vielen Diskussionen unter Frauen wurden die Themen Gewalt gegen Frauen, §218 und sexueller Missbrauch aus der Tabuzone geholt.

Frauen aktiv – die 80er und 90er Jahre

In den achtziger und neunziger Jahren waren neben dem Verein Frauenhaus Reutlingen verschiedene Initiativen und Vereine Mitglied im Verein Frauenzentrum wie z.B. der Verein Wirbelwind e.V., die Gruppe „Frauen gegen Militär“, die Berufsgruppe zum sexuellen Missbrauch, die Frauengeschichtswerkstatt, der Verein Viola, u.a. . Weitere Gruppen wie z.B. Mutter-Kind-Gruppen des Kreisjugendamts Reutlingen, Trommelgruppen usw. nutzten die Räume.

1993: Neue Räume in der Planie 22 und Veränderungen in der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Frauenzentrums

1993 konnte der Verein Frauenzentrum neue Räume in der ehemaligen Heinzelmann-Fabrik in der Planie 22 anmieten und war damit Teil einer bunten Gemeinschaft aus Gewerbe, Kultur und pädagogischen und psychologischen Angeboten. Ende der neunziger Jahre hat sich auch das Frauenzentrum Reutlingen wie alle Frauenzentren in Deutschland in Bezug auf seine gesellschaftliche Funktion und politische Bedeutung verändert. Aus einem politischen Begegnungsort und Freiraum für Frauen war eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen mit Gewalterfahrungen und ein Treffpunkt für alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern entstanden.

Was bietet das Frauenzentrum heute?

Heute wird das Frauenzentrum hauptsächlich vom Verein Frauenhaus mit seiner Fachberatungsstelle **Frauenzentrum · Beratung und Information für Frauen** genutzt sowie vom Kreisjugendamt, das im Frauenzentrum Schwangerengruppen und Mutter-Kind-Gruppen für Alleinerziehende anbietet.

Die Räume werden vom Verein Frauenhaus Reutlingen verwaltet und stehen grundsätzlich auch allen politisch und sozial engagierten Frauengruppen offen und werden für begrenzte Aktivitäten angefragt. (Tel. 07121 – 300 778)



Frauenzentrum · Beratung und Information für Frauen

Externe Fachberatungsstelle
bei häuslicher Gewalt

Aispachstraße 2
72764 Reutlingen
07121-47 86 54



Herzliche Einladung

zur Einweihung der neuen Räume
im Frauenzentrum Reutlingen e.V.
am Freitag, 15. April 2011
von 11.00 – 13.00 Uhr